

34.

Todes-Musik.

Fr. von Schober.

Op. 108. № 2.
(1822.)

Langsam, feierlich.

234.

He - be aus dem ird'schen Rin - gen die be - dräng - te rei - ne

pp tr p

Seele, tra - ge sie auf deinen Schwingen,dass sie sich dem Licht ver - mäh - le.

p

0 da wer - den mich die Klän - ge süss und won - ne-voll um -

p

we - hen, und die Ket - ten, die ich sprenge, werden still und leicht ver -

cresc. ff p pp

ge - hen, werden still und leicht ver - ge - hen.

cresc.

Al - les Gro - sse werd' ich se - hen,
 das im Le - ben mich be - glückte, al - les Schö - ne, das mir blüh - te,
 al - les Schö - ne, das mir blüh - te, wird ver - herr - licht vor mir
 ste - hen. Je - den Stern, der mir er - glüh - te, der mit freund - li - chem Ge -
 fun - kel durch das grau - en - vol - le Dunkel mei - nes kur - zen We - ges

blick-te, je - de Blu - me, die ihn schmück - te, je - den Stern, der mir er -
 glüh - te wer - den mir die Tö - - ne brin - gen, je - den
 Stern, der mir er - glüh - te, je - de Blu - me, die ihn schmück - te,
 wer - den mir die Tö - - ne brin - - gen. Und die
 schreck - li - chen Mi - nu - ten, wo ich schmerzlich könn - te blu - tem,

wer - den mich mit Lust um-klin-gen; und Verklärung werd' ich se-hen

p

aus - ge-gosse[n] ü - ber al - len Din - gen.

sp > *decresc.*

So in Won - ne werd' ich un - ter - ge-hen, süß ver-schlungen von der Freude

ppp

Flu - then, so in Wonne werd' ich un - ter - ge - hen, süß — verschlungen von der

Freu - de Flu - then, süß verschlungen von — der Freude Flu - then.

dim.